

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

44. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1982

Für Motorsport-Feinschmecker

Am Mittwoch, 30 Juni 1982, 19.30 Uhr
erwarten wir im Clublokal einen besonders
interessanten Gast: Eine extra frisch gewaschene
Geländemaschine mit 2/4-Takt Motor!

Laszlo Peres wird uns seine vielbeachtete
Neuentwicklung in natura vorstellen.
Clubkameraden und Gäste sind zur hautnahen
Fragestunde herzlichst eingeladen!

In diesem Heft:
Motorsport- und Umweltschutz!
(lesen Sie zum aktuellen Thema auf Seite 2 u. 10/11)

Terminvorschau
17.—20. Juni 1982
Clubausfahrt zum Bodensee

SPORT OHNE RAUM

*Plädoyer von Karl H. Hufstadt für motorsportliche Übungsplätze
(auszugsweise, siehe SZ vom 8.4.82)*

Umweltschutz um jeden Preis?

Denken diejenigen, die sich symbolisch an einen Baum klammern auch einmal daran, daß man durch und auf geeigneten Sportstätten – niemand fordert ausschließlich Rennstrecken – die Jugend trainieren kann?

Gefahrenlehre, Sicherheitstraining, Aggressionsabbau, sportliche Betätigung – ein ganzer Katalog von Vorsorgemaßnahmen läßt sich aufstellen. Vorsorge zur Verhütung schwerster Unfälle.

Das sind keine leeren Phrasen, sondern beweisbare Informationen, die seit Jahren von Behörden, Verbänden und Versicherungen zusammen erarbeitet werden. Die Experten sind sich einig: Fahrzeugbeherrschung rettet Menschenleben.

Viel zu oft ist zu lesen, daß „... wieder einmal ein Motorradfahrer aufgrund überhöhter Geschwindigkeit ins Verderben raste“.

Wegen überhöhter Geschwindigkeit? Lapidarer statistischer Nonsense, oberflächliche sachliche Ignoranz!

Nein, die Kriterien liegen ganz woanders: Unkenntnis, Selbstüberschätzung, mangelndes Training, ungenügende Ausbildung – das sind die wahren Hintergründe für Fehlverhalten im Verkehr. Und hier muß man ansetzen. Hier kann man ansetzen. Wir brauchen unbedingt mehr Trainingsplätze, auf denen gelehrt und Fahrfreude vermittelt wird. Fahrfreude, die Wissen beinhaltet und Sicherheit vermittelt. Die Planungen sind abgeschlossen, die Gelder sind da – man müßte nur anfangen. Aber immer wieder scheitern wir in den kommunalen Genehmigungsverfahren. Dabei ist die Idee immer die gleiche: eine Kombination von Sportstätte mit Verkehrsübungsplatz. Ein Ausbildungszentrum, in dem allen Verkehrsteilnehmern Perfektions- und Ausbildungskurse angeboten werden. In dem verschiedene Motorsportstrecken zu Veranstaltungen einladen.

Was die Verfechter dieser Idee dann alles an Ungereimtheiten erleben müssen, grenzt manchmal schon ans Grotteske. Da gibt es in der Nähe von Meinerzhagen im Sauerland einen alten Flugplatz. Dort wollte man ein derartiges Verkehrsausbildungszentrum errichten. Der Bescheid der Behörden war abschlägig.

Flugsport ja – Motorsport nein. Ob in solchen Fällen verbohrt Willkür dahintersteckt? „Traurig für den Motorsport in Deutschland“, meint Max Deubel. Aber viel trauriger für jene, die noch leben könnten, oder jene, die an einen Rollstuhl gefesselt sind und die bei gezielter Ausbildung, bei gezieltem Training und bei der Möglichkeit auf speziellen Sportstrecken ihre Aggressionen abzubauen, ein probates Gegenmittel gegen das „Unvermeidliche“ gehabt hätten.

Die Argumente gegen Motorsportstrecken zielen meist auf den Schaden den die Natur nimmt. Nun sind diese Argumente kaum quantifizierbar. Anders ist das bei den Argumenten für die Strecken.

Und da von seiten der Rennstreckengegner sehr häufig mit dem „Schaden an der Natur“ argumentiert wird, soll hier eine echte Schadenszahl für sich sprechen: „700.000 DM kostet jeder Verkehrstote die deutsche Volkswirtschaft.“ Makabre Zahlen, aber beweisbare Zahlen. Schutz der Natur, richtig.

Aber bitte laßt die Menschen doch auch zur Natur gehören.

VIELEN DANK

ACM-Ehrenmitglied Florian Moser ließ es sich nicht nehmen, zu seinem 75. Geburtstag eine gerstensaftige Lokalrunde zu werfen.

Am 28.4. feierten die anwesenden Kameraden den Jubilar, der zu den stillen Senioren gehört, die rege Anteilnahme am Clubleben zeigen.

Gleichzeitig gedachten wir auch unseres verehrten Senators Franz Bieber, der in diesen Tagen 90 Jahre geworden wäre und zu diesem Anlaß bereits noch bei Lebzeiten Vorsorge getroffen hatte, daß sein Club von Frau Bieber eine kräftige Spende erhielt.

Franz Bieber war immer ein Eckpfeiler des Automobil-Club München, dessen Streben zum Wohle dieses Clubs an erster Stelle stand. Ein ehrendes Andenken war und ist diesem großen Sportler, Gönner und ACM'ler stets in uns erhalten.





sag: Ich will...

Irgendwann ist jeder
soweit, daß er sich das
leistet, was er schon
immer wollte.

Castrol
...nichts anderes.

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2
Schwanthalerstraße 13
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG

Marken-Weltmeister 1979



Van Veen MC-S-50
6 Gang · 14 PS

ANTON GERSTL

Inh. Ferdinand Littich jun.
Trappentreustraße 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2 · ☎ (089) 50 62 85

Werksvertretungen
**KREIDLER · ZÜNDAPP · HERCULES
MOTOBECANE**

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern
Reparatur und Kundendienst

FIAT

R. HOUZER GM
BH

Südl. Münchener Straße 66

8022 GRÜNWALD

TELEFON 089 / 6 49 26 48

Neu- u. Gebr.-Wagen
günstige Finanzierung
Firmen- u. Priv.-Leasing
sämtl. Reparaturen
Unfallinstandsetzung
Leihwagen
Allianz und Gothaer

FIAT



Mehr Fülle im Haar

Modischer
ACTIVE LOOK
für Männer:
Eine Strukturformung
gibt dem Haar mehr
Fülle und der Frisur
mehr Halt.
Kommen Sie zu uns.

Eulenspiegelstraße 100
8000 München 83 (Waldperlach)
Telefon (089) 60 66 66

**SALON
ADERBAUER**

Putzbrunner Straße 42
8012 Ottobrunn
Telefon (089) 60 71 37

FILMABEND

Hans Bartl rief kurzfristig zu einem Filmabend. Durch eifrige Mundreklame kamen über 100 Clubkameraden und Gäste zu dem abwechslungsreichen, vorwiegend nostalgischen Programm. Auf und vor der Leinwand sah man viele alte Haudegen und vielfache Meister, darunter u.a. Walter Zeller, Bernd Huser, Max Klankermeier und Karl Ibscher.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Unterstützen Sie den ACM!

30 DM + MwSt. im Monat helfen das ACM-Echo in gewohnter Form erscheinen zu lassen.

DIE AUFNAHME IN DEN ACM HAT BEANTRAGT:

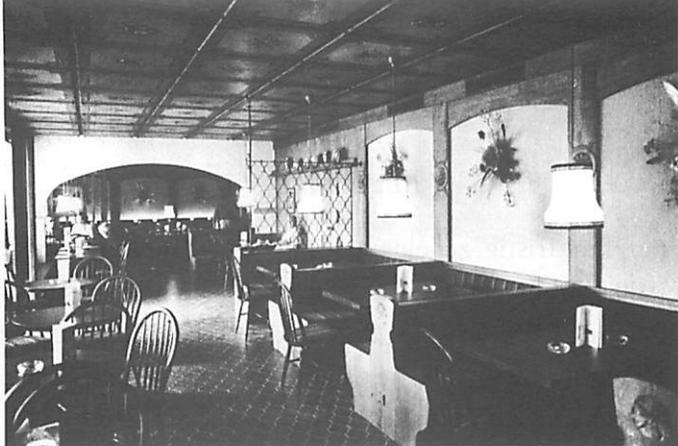
Mario Torriani

geworben durch: Hermann Lux

WIEDER EINER WENIGER:

Dieter und Traudl Rudeck geb. Kelch haben sich zur Trauung getraut!

Herzlichen Glückwunsch!



CONDITOREI HÖLZL

Café Fischer

in Grünwald

Das Ausflugsziel der Münchner
seit 1902

Mit 300 Innen- und 300 Garten- und
Terrassenplätzen

- Telefonanlagen
- Sprechanlagen
- Autom. Wählgeräte
- Anrufbeantworter
- Uhrenanlagen

Rablstraße 12



**EDLER &
OBERMEIER**

Fernmeldeanlagen
GmbH

8000 München 80

*„Brauchen Sie eine
private Telefon- oder
Sprechanlage, dann
sprechen Sie mit uns.
Verkauf, Vermietung.
Garantiert schnelle
und saubere Montage.“*

Telefon 089/484998

KTM, MOTO-GUZZI

Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



Automobile

nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*



TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58
(vorm. Daglfinger Straße 6)

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

SCHÜTZENFEST – SPLITTER

Am 24. April 1982 fand das 4. A.C.M. - Schützenfest in Isen statt. 45 Teilnehmer fanden sich bei diesigem, regnerischen Wetter auf der Schießanlage des Isener Schützenvereins ein, um einen neuen Schützenkönig und eine Schützenliesl zu küren.

Die Isener Schützen und ihre Damen hatten wieder bestens für Speis' und Trank vorgesorgt, so daß niemand hungern und dursten (noch schlimmer!) mußte.

Im Beiprogramm unserer ACM-Schützenmeisterschaft bekamen wir von den Gastgeber – wie bisher jedes Jahr – eine gemalte Ehrenscheibe gestiftet, um welche jeder Teilnehmer mit einem einzigen Schuß konkurrieren konnte. Diesen einen Schuß plazierte unser Präsident Uli Wagner mit Glück und Können auf den 10er und durfte das schöne Stück mit nach Hause nehmen.

Unserem Clubfreund Zusammenschneider widerfuhr Seltsames: Als seine Scheibe nach dem ersten Schuß hereinkam, wies sie bereits 3 Löcher auf. Da er nach glaubhafter Versicherung keine Schrotpatrone verwendet hatte, geriet der neben ihm schießende Lulu Wagenführer in den starken Verdacht, sich in der Scheibe geirrt zu haben. Zu seiner Ehrenrettung sei vermerkt, daß die Schüsse auf der falschen Scheibe nicht schlecht lagen.

Die Jugend unter 14 Jahren schoß einen eigenen Preis mit Luftgewehren aus. Es entbrannte dort ein harter Kampf um den Sieg, da die Leistungen der Teilnehmer mit Fortgang der Veranstaltung immer besser wurden. Bald hatten 2 Bewerber über 90 von 100 möglichen Ringen erreicht. Als der spätere Sieger eine Serie von 96 auf die Scheibe bannte, war alles weitere Bemühen seiner Konkurrenten umsonst.

Bei den Damen gab es eigentlich nur zwei, welche den Wettkampf ernsthaft als solchen betrachteten und verbissen um den Sieg und die Würde der Schützenliesl kämpften: Margot und Sonja Miller. Nachdem die Führung bei beiden etwa zehnmal gewechselt hatte, verwies am Ende die Sonja ihre Mutter auf den ehrenvollen 2. Platz und wurde damit alte und neue Schützenliesl.

Bei den Herren der Schöpfung lag Clubfreund Hans Schleicher bis kurz vor Schluß unangefochten mit 41 (von 50 möglichen) Ringen vorn und wurde dann – nichts Böses ahnend – in den letzten Minuten des Wettbewerbs von Rainer Janousch auf den 2. Platz verwiesen. – Künstlerpech.

Alles in allem ein grüabiger Nachmittag mit einem Wettkampf ohne tierischen Ernst, bei welchem auch das gemütliche Beisammensitzen nicht zu kurz kam. Die Letzten verließen das Schützenhaus gegen 21.00 Uhr.

Ergebnisse:

Herren	1. Rainer Janousch	42 Ringe
	2. Hans Schleicher	41 Ringe
	3. Uli Wagner	39 Ringe
Damen	1. Sonja Miller	36 Ringe
	2. Margot Miller	35 Ringe
	3. Christ. Schleicher	34 Ringe
Jugend	1. Sebast. Rudert	96 Ringe
	2. Thomas Wagner	92 Ringe
	3. Thomas Ostermeier	85 Ringe

Ehrenscheibe: Uli Wagner

HDW

OFFENER BRIEF

An den
Bund Naturschutz
z. Hd. Herrn Weiger, Nürnberg

Betr.: Fernsehdiskussion über Motorradfahrer

Sehr geehrter Herr Weiger!

Ich habe mit Interesse die Diskussionsrunde im Bayer. Fernsehen am 22.4.82 verfolgt und möchte daher Ihrem "Eingangsplädoyer" einige Aspekte entgegenhalten, die im Rahmen der Sendung zu kurz kamen.

Ihre anfänglichen Ausführungen gingen nämlich genau in die gleiche Richtung derer, die behaupten, daß die Motorradfahrer der Grund allen Übels seien. Da sprachen Sie von gefährdeter Tier- und Pflanzenwelt, von den wenigen verbliebenen Biotopen usw. und nun kämen die Motorradfahrer und machen all das, was noch übrig ist, kaputt.

Sicher haben Sie mit der Schilderung der alarmierenden Zustände unserer Landschaft recht – man kann das gar nicht eindringlich genug sagen – aber dann die Schuld allein denjenigen zuzuschreiben, die die Mißstände weder verursacht haben, noch an deren Verschlimmerung maßgeblich beteiligt sind, zeugt doch davon, daß Sie die Sache ziemlich einseitig betrachten.

Die Frage ist doch, in welchem Verhältnis das Ausmaß der motorradbedingten Naturbelastung zu allen übrigen Schadeneinflüssen steht.

Wenn Sie schon vom stetigen Rückgang der Naturflächen sprechen, dann sollte man doch zunächst die Ursachen hierfür betrachten:

- Landwirtschaftliche Intensivnutzung und subventionierte Überproduktion chemieverseuchter Agrarprodukte,
- die Monokultur in Wald und Feld belastet das ökologische Gleichgewicht (Erosion, Bodenauslaugung, Chemie) doch um ein Vielfaches mehr, als die paar gummistollenbewehrten Motorradreifen.
- Die katastrophalen Auswirkungen der staatlich diktierten Flurbereinigungsmaßnahmen, die angesichts der ohnehin vorhandenen Überproduktion ebenso unsinnig wie teuer sind und sowohl die Landschaft als auch die Lebensbedingungen von Fauna und Flora unwiederbringlich zerstören. Was da in den fränkischen Weinbergen, den niederbayerischen Donauauen oder sonstwo von den Raupen und Baggern in einem Monat vernichtet wird, könnten ganze Generationen von Motorradfahrern nicht zerstören.
- Oder die schlimmen ökologischen Folgen der Trockenlegung von Feuchtgebieten, der landfressende Straßenbau, die permanente Erweiterung gemeindlicher Gewerbegebiete durch prestige-hungrige Bürgermeister, die unsinnigen Flußbegradigungen . . . die Liste der Sünden könnte man stundenlang fortsetzen – alles Maßnahmen, die unermessliche Schäden nach sich ziehen (aber leider nicht durch ein Verbotsschild nach der Straßenverkehrsordnung unterbunden werden können). Wie lächerlich nimmt sich doch im Vergleich zu derart tiefgreifenden Zerstörungen das Problem der jungen Leute aus, die, statt zu resignieren, auf ihre Weise versuchen, ihrem Leben durch aktive Betätigung in der Natur einen Sinn zu geben.

Diesen mehr globalen Aspekten sind auch Einzelgesichtspunkte anzufügen. So wird behauptet, daß durch den Lärm das Wild verschreckt würde und die grobstollige Bereifung Schäden in Feld und Flur verursachen. Das mag z.T. schon stimmen, aber was den Lärm angeht, möchte ich einen Jäger aus Riedenburg zitieren, der mir erklärte, daß das Wild durch die Gewöhnung an den allgemeinen Verkehrslärm (Schnellstraßen usw.) von derartigen Störungen weit weniger zu beeindruckt sei, als etwa vom stundenlangen Gekreische der Holzbearbeitungsmaschinen; er habe jedenfalls noch nie ernsthafte Verhaltensfolgen beobachten können; und selbst wenn es so wäre, erscheint es doch schier lächerlich, wenn man andererseits bedenkt, wieviel Jungwild von Erntemaschinen nicht nur verschreckt sondern zerstückelt wird (in Deutschland nach jüngsten Pressemitteilungen jährlich ca. 900.000 Rehe, Hasen, Fasane usw.)!

Ja, dann wären da noch die Flurschäden – auch dazu gibt's einiges zu sagen. Erstens darf man ohnehin nirgendwo außerhalb öffentlicher Verkehrswege fahren (die Schilder vor jeder Wegeinmündung sprechen für sich) und dort wo behördlich genehmigte Veranstaltungen abgehalten werden, zahlen heutzutage die Veranstalter bis zu fünfstelligen Summen zur Beseitigung der Schäden an die Grundeigentümer, wobei auch zu bedenken ist, daß während des etwa halbjährigen Genehmigungsverfahrens (für ca. 6 Wettbewerbsstunden) stets die Belange des Naturschutzes, der Jägerschaft und anderer Interessenvertreter berücksichtigt werden müssen. Außerdem: In unserem flurbereinigten Bayernland, in dem eine asphaltfreie Straße schon Mangelware ist, was soll man da noch beschädigen können?!

Wer also ernsthaft den motorisierten Freiluftsportlern die Schuld für Umweltbelastung und Biotopvernichtung zuschieben will, während gleichzeitig in Frankfurt fast eine Million Bäume einer total überflüssigen Startbahn zum Opfer fallen oder während mit Wissen der badenwürttembergischen Umweltbehörden eines der bedeutendsten und letzten Naturreservate (die Rheinauen bei Freiburg – das Fernsehen berichtete kürzlich) gleich hektarweise kahlgeschlagen und umgepflügt wird – der muß sich den Vorwurf gefallen lassen, daß er mit seiner Attacke lediglich einen fast nutzlosen Prestige-Erfolg anstrebt, während die tatsächlichen Probleme ungelöst bleiben. Vor allem aber macht er Leute zu seinen Gesinnungsgegnern, die im Grunde seine Mitstreiter sein könnten: Die jungen Menschen nämlich, die sich – wenn auch mit Motorkraft – in die Natur begeben, haben sicherlich mehr Interesse am Erhalt der Landschaft, als mancher Wohlstandsbürger im Liegestuhl seines Gartens. Ich war bis vor einigen Jahren selbst aktiver Motorradfahrer und habe vor allem auch durch den Sport eine enge Beziehung zu Natur und Landschaft bekommen, Daher mein Rat: Kämpfen Sie nicht gegen uns, sondern mit uns! (Sie können z.B. sicher sein, daß wir uns etwa gegen Flurbereinigungsmaßnahmen aber auch für Rekultivierungen mindestens ebenso vehement einsetzen würden, wie das der Bund Naturschutz versucht).

Mit freundlichen Grüßen

Martin Gieshoidt



INT. ADAC-WALLBERGRENNEN

Int. Deutsche Automobil-Bergmeisterschaft

14./15. Mai 1982

klassensiege für greger und gruber
2. platz für fischhaber . . .



FEIERTAGE

Ein Monat voller Fest- und Feiertage, so präsentiert sich der Juni den ACM'lern. Aus diesem Anlaß gratulieren wir zum Geburtstag:

Karl Steinberger – am 3.6. – 75 Jahre
(Bürkleinstraße 13, München 22)

Unser ACM-Senator und Ehrenmitglied gehört zu den unverwüstlichen Kämpfern, Sportlern und Gönnern des ACM. Der begeisterte Motorsportler war auch für den ADAC - Gau Südbayern als Motorradreferent und Sportkommissar tätig. Dabei hatte die Jugendarbeit stets Priorität. Daß Karl Steinberger bei seinem Engagement viele Auszeichnungen und Ehrungen aller Gremien erhielt, versteht sich fast von selbst.



Oskar E. Storz – am 6.6. – 50 Jahre
(Tal 24, München 2)

Inhaber eines der größten Möbelhäuser Münchens und langjähriges ACM-Mitglied. Storz gehört seit vielen Jahren zu den Gönnern und Förderern unseres Clubs.

Ideale

*in Wien auf die Welt kommen,
in Zürich gemeldet sein,
in Düsseldorf verdienen,
in Liechtenstein versteuern,
in Berlin abschreiben,
in Paris essen,
in Stockholm lieben,
in Bayern fusionieren,
in München leben
und ein Auto von*

HP

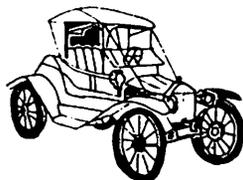
Gebrauchtwagen

An- und Verkauf

HANS PESL

Kreillerstr. 65 · 8000 München 80

Telefon 433216 und 4305326



**ilmberger**



SHELL-HEIZÖL · SCHMIERSTOFFE · KOHLEN

Hahllingstraße 5 · 8024 Oberhaching · Telefon 089/6131658

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



 **089/484011**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

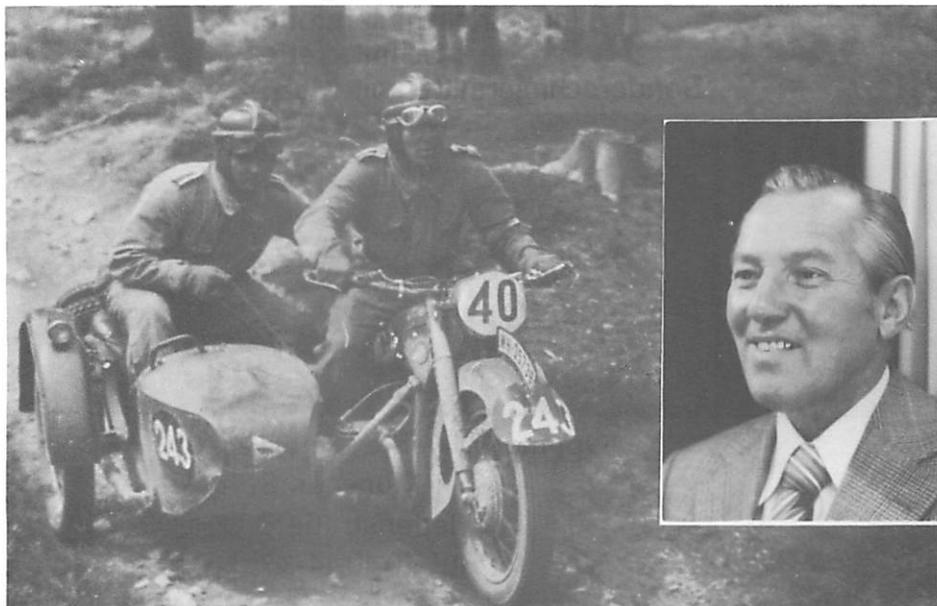
Dr. W. Bieling – am 7.6. – 70 Jahre
(Wendelsteinstraße 8, 8032 Gräfelfing)

ACM-Wagenreferent ab 1953 und ACM Vize-Präsident bei Karl Keidler ab 1955, Sportkommissar der ONS, stellvertr. Fahrleiter und Mit-Initiator der 1. + 2. ACM Bavaria-Rallye, Ausbilder bei zahlreichen Fahrerlehrgängen, zeigen, daß Dr. Bieling organisatorisch stets mit dabei war.

Der aktive Sportler Bieling sammelte Punkte, Pokale und Siege mit dem Motorrad, Wagen, und bei Rallyes. Hier National und International erfolgreich. Neben den Sportabzeichen in Gold von ADAC und AvD wurde ihm das goldene Lorbeerblatt von der Verkehrswacht für 50 Jahre unfallfreies Fahren überreicht.



Mathias Mitterreiter – am 11.6. – 70 Jahre
(Nettelbeckstraße 35, München 81)



So preiswert sind wir!

HANIMEX
Qualität weltweit

Zoom u. Macro



Objektiv
**3,5-4,5/
28-80mm**

Macro-Drehzoom
vom Weitwinkel
bis Telebereich,
nur 10 cm lang.
Mehrschichtvergütung
3 Jahre Garantie!
Für alle bedeutenden
Kameranschlüsse.

499,-

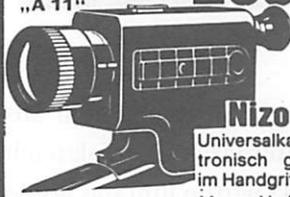


OLYMPUS XA 2

die Kamera,
die alles in die Tasche steckt.
für das Format 24 x 36 mm,
programmgesteuerter Automatic-
Verschluß, Entfernungssymbole,
LED-Langzeitwarnung,
elektronischer Selbstauslöser.

Komplettpreis
mit abnehmbarem
E.-Blitz
„A 11“

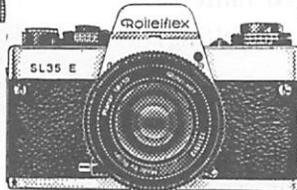
298,-



Nizo integral 5

Universalkamera mit Ton, elek-
tronisch gesteuert, Mikrofön
im Handgriff, Schneider
Macro-Variogon
1,2/8-40 mm

698,-



**DIE ROLLEIFLEX SL35E.
WERKZEUG IHRER KREATIVITÄT.**

Geschaffen mit modernster
Elektronik und der legendären
Rollei-Präzision. Zum Foto-
grafieren – nicht zum „Knipsen“.

Rollei 498,-

FOTO · KINO · BRILLEN

PINO

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · TELEFON 594361
Filiale St. Bonifatiusstraße 16 und Sendlinger Tor-Platz 7

wir haben die Fachleute

Motoröle
Getriebeöle
Metallbearbeitungsöle
Industrieschmierstoffe
Schmierfette
Sonderschmiermittel mit MoS₂

Optimol-Ölwerke GmbH

München 8

Friedenstraße 7

Ruf 40 40 44-47

Der "Hias" wie er von allen genannt wird, hat Motorsportgeschichte geschrieben. Anders ausgedrückt, wer kann sich einen Gau-Südbayern ohne ihn vorstellen. Er organisierte alles, kam von der Basis und kannte die Materie. Und was wichtig war, er hatte auch ein Herz für Fahrer und Veranstalter. Sein Beruf wurde zum Hobby, und Motorsport sein Leben. Für den ACM richtete er das Sudelfeldbergrennen aus, half bei den Geländefahrten und auch bei allen anderen Veranstaltungen gerne mit. Die höchsten Auszeichnungen des ADAC und viele des ACM zeigten auch ihm, daß die Würdigung seiner Leistungen nicht vergessen wurde.

Karl Jungmayer – am 15.6. – 60 Jahre
(Straubinger Straße 49, 8442 Geiselhöring/Ndb.)

Auch wenn er in Geiselhöring zuhause ist, er vergißt seinen ACM nie. Jungmayer ist einer unserer stillen Gönner, die immer dann zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Herbert Streicher – am 21.6. – 60 Jahre
(Auenstraße 15, München 5)

Streicher, vereidigter Sachverständiger für Kfz- und Wohnwagen, ist eine jener Geheim-Anschriften, wenn es bei den Clubkameraden Schaden gegeben hat. Korrekt und sachverständig, ist man bei ihm in besten Händen.

Alois Fimpel – am 24.6. – 70 Jahre
(Prochintalstraße 45, München 50)

Langjähriges ACM-Mitglied und Gönner.

Lesen Sie
ADAC Motorwelt 4/82

„Der gefährliche Rost steckt in den Hohlräumen.“

Wir bieten eine Unter-
suchung per Endoskop
und sagen Ihnen, was man
gegen Rost tun kann.
Rufen Sie uns an.



**Ihr Rostschutz-
Spezialist:**

Karosseriefachbetrieb
X. Frank
Emil-Geis-Straße 3
8022 Grünwald, Tel. 6412137

Mehrfarbendrucke
Prospekte
Kataloge
Broschüren
Plakate
Schnelltrennsätze
Formulare
Kuvert

druckerei haberl

8 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTR. 32 · TEL. 300 93 92

Wenn man Ansprüche stellt –

sind wir ein Begriff, sagen uns zufriedene Kunden!

Wir reinigen: Ihre **Teppichböden** mit Fleckentfernung und schmutzabweisender Appretur.
Ihre **Polstermöbel** mit Fleckentfernung in Ihrer eigenen Wohnung.
Ihre **Vorhänge** mit ab- und aufmachen.

Wir führen aus: **Grundreinigung** von Büros, Praxen und Betriebsräumen (Fenster, Böden, Geräten).

Ausführung nur von langjährig geschultem Fachpersonal. Rufen Sie uns bitte an.



**WÄSCHEREI
REINIGUNG**

J. STERR

Ein Fachbetrieb im Dienste des zufriedenen Kunden.

Geroltstraße 50 · 8000 München 2 · Telefon 50 87 69 und 50 42 90



**AUTOHAUS
Diermeier**

Pasteurstraße 5
München-Allach
Tel. 8121083-87



Ford-Haupt Händler
und
Rallye-Sporthändler

FORD FIESTA XR2



Schließen Sie Freundschaft
mit dem XR2. Machen Sie eine Testfahrt. Bei uns.

Neu. Bei uns.
Der stärkste
Serien-Fiesta,
den es je gab.

Erleben Sie den stärksten Serien-Fiesta, mit dem Sie je davonfahren konnten – den Ford Fiesta XR2. 1.6-Liter-Maschine, 62 kW/84 PS. Von 0 auf 100 in 10,1 Sekunden. Günstiger Verbrauch: 6,5l bei konstant 90 km/h, 8,6l bei konstant 120 km/h, 10,0l im Stadtverkehr (Superbenzin, Vergleichswerte nach DIN 70030 in l/100 km). Dazu die maßgeschneiderte Ausstattung für den sportlichen Fahrer: 185er Niederquerschnittreifen auf 6-Zoll-Leichtmetall-Spezialfelgen. Innenbelüftete Scheibenbremsen vorn. Front- und Heckspoiler und, und, und...



Wir führen das gesamte

- ★ FORD TUNING-PROGRAMM
- ★ Lieferung aller RS-Teile
(auch im Versand)

Wir bauen Ihnen

- ★ Spezialfahrwerke (Stoßdämpfer-Federn)
- ★ Kotflügelverbreiterungen für Escort 81 — 82
Capri alle Typen und Fiesta 1100 — 1600



ACM-Echo, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V.
Geschäftsstelle: Senserstr. 5, 8000 München 70, Telefon: 77 51 01, Konten: Postscheckamt München 311 31-808. Bayer. Vereinsbank, Am Harras 704 1837, Präsident: Uli Wagner, Inninger Str. 5, 8000 München 70, Telefon 71 33 66, Redaktion und Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl, Druckerei: K. & P. Haberl, Belgradstr. 32, 8000 München 40, Telefon 300 93 92, Clubabend jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Clubraum des Wienerwald Restaurant, Eisenheimerstr. 61, 8000 München 21, Nähe TÜV. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder.

Schorsch Seidl – am 24.6. – 75 Jahre
(Pfarrer-Grimm-Straße 36, München 50)



Daß sich unser "Schorsch" nach längerer Krankheit wieder gut erholt hat, dürfte wohl das größte Geburtstagsgeschenk für ihn sein. Er achtet auf Tradition und Erhaltung im ACM, hat immer eine gebende Hand und zeichnet sich durch Humor und Hilfsbereitschaft aus. Und es gab keine Veranstaltung, wo wir den Schorsch nicht arbeiten sahen. Beispielhaft auch sein guter Kontakt zu allen. Auszeichnungen hat er ebenfalls genügend bekommen, und so wurde er voriges Jahr unter Würdigung seiner Verdienste für den ACM von Präsident Wagner – nach einstimmigem Beschluß der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern schöne, erfüllte Sonnentage, Gesundheit und gesellige Stunden in ihrem Motorsportclub und unserem "Schorsch" weiterhin rasche und gute Genesung.

H. P. Haberl

ULRICH WAGNER Metallbau · Tel. 713366	
UW gegründet 1975	Hautüren
	Geländer
	Balkone
	Trennwände
	Vordächer
	Gartentore
	Zäune

	RENAULT Alpine Stützpunkt	
Neu- und Gebrauchtwagen Unfall-Vollservice		
Georg Münch		
Landsberger Straße 426 a, München 60		
☎ 88 13 15 und 83 04 74		
MÜNCH IN MÜNCHEN		